

Schwarzwalde Bote, 8.2.2017

# Der vierte Rang auf Landesebene

»Starke Schule« | Stolz Abordnung aus Villingendorf nimmt in Stuttgart Urkunde entgegen

Im bundesweiten Schulwettbewerb »Starke Schule – Deutschland beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen« belegte die Villingendorfer Werkschule den vierten Platz auf Landesebene.

**Villingendorf/Stuttgart.** Lehrer Torsten Zühlsdorff, federführend zuständig für die Berufsorientierung in Villingendorf, sowie Carmen Schlosser, Vorstand der sogenannten »Irlandklasse«, nahmen stellvertretend für die Schulgemeinschaft in Stuttgart von Ministerin Susanne Eisenmann die Urkunde entgegen.

Begleitet wurden sie von Schülersprecher Robert Erk, dem gemeinsamen Vorstand der Schülerfirma RFS, Jasmin Dussling und Lucas Steiner, der verantwortlichen Schülerin für das Apfelprojekt, Lena Gwinner, Lehrerin Lena Waltersbacher, Konrektorin Eugenia Remisch und Schulleiter Rainer Kropp-Kurta. Ebenfalls den Weg nach Stuttgart gefunden hatten Bildungsberater Klaus Peter Ringgenburger von der Industrie- und Handelskammer Schwarzwaldbaar-Heuberg, Erika Faust und Monika Slongo von der Arbeitsagentur Roitweil/Villingen-Schwenningen und die Leitende Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamts Donaueschingen, Sabine Rösner.

Auch der Villingendorfer Bürgermeister Karl-Heinz Bu-



Auf dem glatten Parkett in Stuttgart (von links): Stefan Küpper, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände; Claudia Lange, Deutsche Bank Stiftung; Susanne Eisenmann, Kultusministerin; Carmen Schlosser, Vorstand der Irlandklasse 16/17; Torsten Zühlsdorff, Lehrer und BO-Koordinator; Martina Musati, Bundesagentur für Arbeit, und John-Philip Hammersen, Gemeinnützige Hertie-Stiftung. Foto: Gemeinnützige Hertie-Stiftung/dominik buschardt fotografie

cher ließ sich die Ehrung seiner Schule nicht entgehen. Der Wettbewerb prämiiert die außergewöhnliche Arbeit, die diese Schulen bei der Vorbereitung auf die Berufswelt leisten und wird alle zwei Jahre von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank-Stiftung durchgeführt. »Die prämierten Schulen machen ihre Schüler nicht nur für die Abschlussprüfung, sondern auch für eine berufli-

che Ausbildung und darüber hinaus für ihr gesamtes Leben fit. Und sie gestalten diese Aufgabe nach dem Motto »gemeinsam sind wir stark« zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Region«, würdigte die Kultusministerin, die den Wettbewerb in Baden-Württemberg unterstützt. Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf überreichte die Urkunde für die Jury vor allem mit ihrer Lehr- und Lernkultur und dem ausgefeilten Curriculum in der Berufsorientierung mit Projekten wie der

die engagiertesten Lehrkräfte Deutschlands austauschen, weiter qualifizieren und über Bundeslandgrenzen hinweg zusammen an der Schule von morgen arbeiten.

Bewerben konnten sich alle allgemeinbildenden Schulformen, die zur Ausbildungsreife führen. Aus den rund 500 Einreichungen hat die Jury mit Experten aus Bildung, Ausbildungsmarkt, Wirtschaft und Wissenschaft auf Basis der schriftlichen Bewerbungen und nach mehr als 60 Schulbesuchen die Landesieger ermittelt.